

Der Margarethenschränk im Mohrkircher Dorfmuseum



Wo unser Margarethenschränk ursprünglich stand ist nicht bekannt. Zuletzt hat er in der ehemaligen Grundschule Mohrkirch-Osterholz gestanden.

Margarethenschränke

Margarethe Jacobsen stirbt 1883 viel zu früh mit 23 Jahren, in Norderbrarup an Tuberkulose. Eine wirksame Arznei dagegen gibt es noch nicht. Die Krankenversorgung auf dem Lande ist völlig unzureichend.

Deswegen schenkt der trauernde Vater seinem Dorf einen Schrank mit Zubehör für die häusliche Krankenpflege. Im Aufsatz ist Margarethes Porträt eingelassen. Der Schrank wird zum Renner der Region. Also lässt Jacobsen ihn in Serie herstellen und vertreibt ihn über eine Stiftung.

Die Stiftung versorgt zwischen 1894 und 1940 hauptsächlich Dörfer in Schleswig-Holstein, aber auch anderswo in Deutschland, mit über 750 Margarethenschränken. Der Inhalt kann kostenlos ausgeliehen werden. Wer mochte konnte spenden.

Text aus der Dauerausstellung „Ein Jahr 100 in Schleswig-Holstein. Land. Leute. Leben.“ im Jahr 100 Haus des Freilichtmuseums Molfsee.